

PROTOKOLL der 5. Hauptversammlung des Seniorenvereins
vom 20. März 2018, 14.00 – 15.00 Uhr
im Domicil Weiermatt, Moosgasse 15, Münchenbuchsee

Anwesend	127 Mitglieder, 5 Gäste, Gemeindepräsident Manfred Waibel (gem. Präsenzliste)
Entschuldigt	Peter Brand, Saadet und Paul Bühlmann, Alfred Ficker (Pfarrer i.R., Ehrenmitglied), Katja Furrer, Elisabeth und Hans Gamper, Katrin Lindenmann, Helena Mani, Christina und Anton Mühlethaler, Marianne Rawyler, Antoinette Robichon, Marlies und Hansjürg Spycher, Trudi und Hanspeter Stuber, Annalies und Toni Weber, Katharina Zinder (20)
Vorsitz	Ruedi Gusset, Präsident
Protokoll	Franz Erni

Traktanden

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. März 2017
4. Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisoren
6. Mitgliederbeiträge und Budget 2018
Antrag des Vorstandes: unveränderte Mitgliederbeiträge für 2018
7. Wahlen (Ersatz von zwei Mitgliedern Vorstand, Revisoren)
8. Anträge der Mitglieder
9. Neubau Domicil Weiermatt (Information)
10. Aktuelles
 - Information durch Manfred Waibel, Gemeindepräsident
 - Information Buchsi-Senioren vernetzt
 - Verabschiedungen
11. Verschiedenes

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident, Ruedi Gusset, begrüsst die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Nebst dem ordentlichen Platzangebot werden alle verfügbaren Stühle herbeigeschafft. Der Speisesaal und der Wintergarten des Domicil Weiermatt sind so bis auf den letzten Platz besetzt. Gut, kann der Seniorenverein seine Hauptversammlung 2019 im bis dann bezogenen Neubau abhalten, wo mehr Platz vorhanden sein wird.

Speziell willkommen heisst Ruedi Gusset Gemeindepräsident Manfred Waibel.

Vor der Behandlung der Traktanden liest der Präsident zur Einstimmung die amüsante Geschichte „Computer“ von Walter Däpp vor. Ironisch-witzig werden die Tücken der digitalen Welt beschrieben. Die Kommunikation mit dem Computer ist manchmal freundlich, ab und zu gar hilfreich. Ruedi Gusset bemerkt zusammenfassend, es sei angenehmer mit den Menschen direkt in Kontakt zu treten als über den unpersönlichen digitalen Weg. So sollen denn auch die von der Versammlung zu behandelnden Geschäfte im persönlichen, direkten Dialog besprochen werden.

Der Präsident hält fest, dass sowohl durch schriftliche Einladungen an die Mitglieder

wie auch mit einem Inserat im „fraubrunner anzeiger“ ordnungsgemäss zur 5. Hauptversammlung eingeladen worden ist. Die Anwesenden werden gebeten, sich auf der Präsenzliste einzutragen. Für die heutige Versammlung sind die oben erwähnten Entschuldigungen eingegangen oder noch zusätzlich auf der Präsenzliste vermerkt.

Die Traktandenliste wird unverändert und ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Mit Applaus gewählt werden Annamarie Jordi und Ursula Rebmann.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. März 2017

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 21. März 2017 liegt kopiert auf den Tischen auf. Auf entsprechende Anfrage des Präsidenten wird auf das Vorlesen verzichtet.

Das Protokoll wird unverändert und mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht des Präsidenten, dem auch die einzelnen Ressortberichte angefügt sind, wurde mit der Einladung versandt. Die Anwesenden verzichten deshalb darauf, den ihnen bekannten Jahresbericht vorlesen zu lassen.

Die Berichte des Präsidenten und der Ressortleitenden beleuchten die Arbeit des Seniorenvereins im vergangenen Jahr. Darin kommen nebst der intensiven Arbeit im Vorstand sowie in den Projekt- und Arbeitsgruppen ebenfalls die wertvollen Vernetzungen zu weiteren im Dienste der älteren Bevölkerung wirkenden Organisationen und zur Einwohnergemeinde zum Ausdruck.

Namens des Vorstandes stellt Christoph Knauer, Vizepräsident des Seniorenvereins, die Jahresberichte 2017 des Präsidenten und der Ressortleitenden zur Diskussion. Er würdigt die mannigfaltig geleistete Arbeit, dankt namentlich dem Präsidenten für seine umsichtige Führung und tadellose Arbeit, ebenso den Ressortverantwortlichen für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit herzlichem Applaus drücken die Versammelten ihren Dank aus für die geleistete Arbeit und genehmigen so einhellig den Jahresbericht.

In eigener Sache äussert sich Ruedi Gusset: Bei seiner Wahl zum Präsidenten des damaligen Alters- und heutigen Seniorenvereins habe er versprochen, das Präsidium während sechs Jahren auszuüben. Damit wäre heute eigentlich die letzte Hauptversammlung unter seiner Leitung. Jedoch kann trotz intensiver Suche keine Kandidatin und auch kein Kandidat für das Präsidentenamt präsentiert werden.

In dieser Situation erklärt sich Ruedi Gusset bereit, das Präsidentenamt für ein Jahr weiterzuführen. Er ruft alle auf, ihm potenzielle Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu melden.

5. Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung 2017 liegt auf den Tischen auf. Per 31. Dezember 2017 schliesst sie mit Erträgen von total CHF 23'094.90 bei Aufwänden von total CHF 19'549.60 mit einem Reingewinn von CHF 3'545.30 ab. Das Reinvermögen erhöht sich von CHF 22'818.92 per Ende 2016 auf neu CHF 24'964.22 per 31. Dezember 2017. Es wird keine Diskussion zur Rechnung gewünscht.

Die Revisoren Alice Ribi und Karl Angelo de Maddalena haben die Rechnung am 26. Januar 2017 pflichtgemäss geprüft. Der Revisorenbericht liegt ebenfalls auf den Tischen auf. Karl Angelo de Maddalena empfiehlt namens der Revisoren die Rechnung zu genehmigen, die Verantwortlichen und namentlich die Kassierin zu entlasten sowie die einwandfreie Arbeit zu verdanken. Einstimmig und mit Applaus wird den Anträgen der Revisoren folgend die Rechnung von den Versammelten genehmigt und verdankt.

Der Präsident dankt den Mitgliedern für die Überweisung der Mitgliederbeiträge. Insbesondere dankt er der Kassierin Irène Gilgen für ihre zuverlässige und grosse Arbeit. Ein herzliches Danke geht auch an die Revisoren.

6. Mitgliederbeiträge und Budget 2018

Dem Antrag des Vorstands, die Höhe der Mitgliederbeiträge unverändert beizubehalten, wird diskussionslos zugestimmt: CHF 20.-- für Einzelmitglieder, CHF 30.-- für

Ehepaare, CHF 50.-- für Firmen und Vereine (Kollektivmitglieder).

Das darauf basierende ausgeglichene Budget für das Jahr 2018 sieht beim Ertrag und beim Aufwand je CHF 22'700 vor. Eine Diskussion des Budgets wird nicht verlangt.

Das Budget wird ohne Bemerkungen angenommen.

7 **Wahlen (Ergänzung Vorstand, Revisoren)**

Rechtzeitig haben Irène Gilgen, Ressort Finanzen, sowie Heidi Hausammann, Ressort Kommunikation und Verbindung zum Forum 60 plus, ihren Rücktritt bekannt gegeben. Für die beiden frei werdenden Vorstandssitze konnten nach intensiver Suche zwei Kandidierende gefunden werden:

- **Martha Deppeler** stellt sich als **Leiterin des Ressorts Finanzen**,
- **Jürg Bartlome** als **Leiter des Ressorts Kommunikation** zur Verfügung.

Der Vorstand ist einstimmig der Überzeugung, dass die beiden Kandidierenden die Voraussetzungen für die Leitung der ihnen zugedachten Ressorts sehr gut erfüllen und schlägt die beiden Personen zur Wahl vor. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge und auch keine Einwände gegen den Antrag des Vorstands gemacht.

Martha Deppeler und **Jürg Bartlome** werden von der Versammlung mit herzlichem Applaus gewählt.

Der Präsident dankt den beiden Gewählten für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand des Seniorenvereins und heisst sie in diesem Gremium herzlich willkommen.

Die Revisorinnen bzw. Revisoren müssen jedes Jahr von der Versammlung gewählt werden. Karl Angelo de Maddalena wird von seinem Revisorenamt, das er seit vielen Jahren ausübt, entlastet. Er wird als erster Vizerevisor vorgeschlagen. An seiner Stelle wird Irène Gilgen als Revisorin vorgeschlagen, während Alice Ribi sich ein weiteres Mal zur Verfügung stellt. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Mit grossem Applaus als Revisorinnen gewählt werden Irène Gilgen und Alice Ribi. Ebenso wird Karl Angelo de Maddalena mit herzlichem Applaus zum ersten Vizerevisor gewählt. Der Präsident dankt den Gewählten für ihre wertvolle Mitarbeit.

8. **Anträge der Mitglieder**

Beim Präsidenten sind innert der in der Einladung publizierten Frist (08. März 2018) keine Anträge eingegangen.

9. **Neubau Domicil Weiermatt (Information)**

Mit seinem Gruss an die Versammelten teilt Urs Egli, Geschäftsleiter Domicil Weiermatt mit, dass heute wirklich der letzte Stuhl aus dem Lager geholt werden musste, um allen Anwesenden eine Sitzgelegenheit bieten zu können. Die nächste Hauptversammlung des Seniorenvereins könne dann in der „neuen“ Weiermatt stattfinden, wo dafür mehr Platz vorhanden sein werde.

Die Übernahme des Neubaus durch die Domicil AG erfolgt ungefähr Ende November 2018, berichtet Urs Egli, der Umzug vom heutigen Gebäude in den Neubau dann um Weihnachten 2018 herum bis anfangs 2019. Entgegen kursierenden Gerüchten habe es noch freie Wohnungen, die gemietet werden können. Für Interessierte mit kleinem Einkommen gibt es darunter Wohnungen mit einer Mietzinsverbilligung. In einer Broschüre und auf einem Beilageblatt sind die Wohnungen visualisiert und die Mietpreise aufgeführt. Beabsichtigt ist, das Haus auch für Aktivitäten von Aussenstehenden zu öffnen, beispielsweise für Spielnachmittage, für Anlässe in Zusammenarbeit mit dem GFM. Im Altbau wird die Stiftung Serena einziehen. Entstehen wird ein Demenzzentrum, das auch eine halb- oder ganztägewise Betreuung von Patientinnen bzw. Patienten anbieten wird. Ein Mehrzweckraum soll auch von den Bewohnerinnen bzw. Bewohnern von Münchenbuchsee genutzt werden können. Urs Egli dankt für alle Unterstützung und auch für die Besuche aus der Bevölkerung, die Bewohnerinnen und Bewohner erfahren dürfen.

Aus den Antworten auf zahlreiche Fragen ist u.a. zu erfahren, dass die Weiterverwendung der Holzdecke im heutigen Speisesaal noch nicht entschieden ist, die Wohnun-

gen ungefähr Ende März bis April 2019 gestaffelt bezogen werden können, von den 36 Wohnungen gegenwärtig 20 reserviert sind, etwa im Mai 2018 eine Musterwohnung bereit stehen wird, die rollstuhlgängigen Zimmer aufgrund der Architektur des Hauses in der Grösse leicht voneinander abweichen können. Es wird eine Liste von Interessentinnen bzw. Interessenten geführt. Urs Egli steht auf telefonische Voranmeldung hin für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit herzlichem Applaus und dem Dank des Präsidenten wird diese Information abgeschlossen.

10. Aktuelles

Information durch Manfred Waibel, Gemeindepräsident:

Gemeindepräsident Manfred Waibel zeigt sich positiv überrascht von der regen Beteiligung und lobt den Seniorenverein als aktiven Verein. Zum Einstieg in sein Referat weist er anhand von Verhältniszahlen aus den Jahren 2003 und 2016 auf den Anstieg des Anteils der über 64jährigen (heute 37,1 %) gegenüber den Einwohnerinnen bzw. Einwohnern im Alter von 0 bis 64 Jahre hin. Diese Entwicklung gelte es als *eine* Entscheidungsgrundlage bei den Planungsarbeiten zu berücksichtigen.

Aus dem vom Gemeinderat verabschiedeten Altersleitbild können nicht alle Massnahmen gleichzeitig bearbeitet und umgesetzt werden. In erster Priorität sollen Massnahmen zur Schaffung von bezahlbarem, hindernisfreiem Wohnraum sowie zur Beseitigung von Mobilitätsbarrieren für Behinderte angegangen werden. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenverein und mit Betroffenen sollen die Grundlagen für weitere Entschiede erarbeitet werden.

Damit ist die Arbeit aber noch nicht getan. Die Forderung nach öffentlichen Toiletten im Dorf harrt nach wie vor der Erfüllung. Dabei erwähnt der Gemeindepräsident auch die hohen Kosten für eine öffentliche Toilette, die den Angriffen von Vandalen zu widerstehen vermag - rund 250'000 Franken. Als weiteres Anliegen nennt Manfred Waibel das Wartehaus bei der Bushaltestelle Mätteli. Nach der Ortsplanungsrevision stellt sich die Frage, wie die „Hylerhaus-Parzelle“ genutzt werden kann. Weiteres wichtiges Thema ist die Bekämpfung von Vandalismus und Littering im Dorf; dazu wurden mit Verursachern eingehende Gespräche geführt. Involviert als Bauaufsichtsbehörde ist die Gemeinde auch beim Neubau der Stiftung Serena. Bei der Gestaltung muss darauf geachtet werden, dass der Park und möglichst viele Bäume erhalten werden können.

Am Schluss seines „Tour d’horizon“ lädt der Gemeindepräsident die Anwesenden ein, bei aufkommendem Unmut das direkte Gespräch mit den zuständigen Personen der Einwohnergemeinde zu suchen. Er wünscht den neugewählten Vorstandsmitgliedern Befriedigung und Erfolg in ihrer Aufgabe und dankt dem gesamten Vorstand für sein Engagement in der Gemeinde.

Ruedi Gusset dankt Gemeindepräsident Manfred Waibel für sein Referat, für die regelmässigen Kontakte und für die offene Zusammenarbeit.

Information Buchsi-Senioren vernetzt:

Christoph Knauer weist auf die auf den Tischen aufliegenden Flugblätter hin, mit denen die Dienstleistungen von „Buchsi-Senioren vernetzt“ bekannt gemacht werden. Er lädt ein, diese Angebote zu nutzen und wirbt für freiwillige Mitarbeit, damit die angebotene Unterstützung auch geleistet werden kann.

Besprechungen mit der Gemeinde:

Der Präsident informiert, dass zwei Mal jedes Jahr eine Besprechung mit dem Departementsvorsteher Soziales des Gemeinderats durch eine Delegation des Seniorenvereins stattfindet. Bei grundsätzlichen Fragen nimmt auch der Gemeindepräsident an diesen Aussprachen teil. Gegenwärtig geht es darum, dass der Leistungsvertrag der Gemeinde mit dem Seniorenverein überarbeitet wird. Eine Arbeitsgruppe des Seniorenvereins wird den bestehenden Vertrag überprüfen und den Änderungsbedarf auflisten. Auch seitens der Gemeinde wird dieser Leistungsvertrag unter die Lupe genommen. Ein neuer, angepasster Vertrag soll am 1. Januar 2019 in Kraft treten.

Weiter informiert der Präsident über den Auftrag des Gemeinderats an den Senioren-

verein, eine Umfrage zur Wohnsituation der älteren Leute in Münchenbuchsee durchzuführen. Die Arbeiten werden durch eine vom Vorstand noch zu bestimmende Projektgruppe an die Hand genommen werden.

Verabschiedungen:

Nach der Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern und von zwei Revisorinnen (Traktandum 7) ist der Zeitpunkt für die Verabschiedung der zurücktretenden Vorstandsmitglieder und des Revisors gekommen.

Ruedi Gusset würdigt in persönlichen Worten die tadellose und zuverlässige Arbeit, die Irène Gilgen während fünf Jahren als Verantwortliche für das Ressort Finanzen und als Vorstandsmitglied mit grossem Engagement geleistet hat. Sie hat auch über ihren eigentlichen Aufgabenbereich hinaus immer wieder tatkräftig bei Anlässen und bei grossen Versandarbeiten mitgeholfen. Der Präsident dankt Irène Gilgen für ihre wertvolle und kameradschaftliche Mitarbeit. Als Zeichen des Dankes übergibt Ruedi Gusset der zurücktretenden Vorstandskollegin ein Präsent und verweist dabei dankbar auf ihr neues Engagement als Revisorin.

Das Wirken von Heidi Hausammann als Delegierte des Forum 60 plus im Vorstand des Seniorenvereins und als Leiterin des Ressorts Kommunikation würdigt und verdankt Vizpräsident Christoph Knauer. Als grosses Verdienst von Heidi Hausammann hebt er die Gestaltung und Betreuung der Website „seniorenbuchsi.ch“, ihre Öffentlichkeitsarbeit durch Beiträge im Buchsi-Info und beim Auftritt des Seniorenvereins - gemeinsam mit dem Forum 60 plus - am Buchsi-Märit hervor. Christoph Knauer dankt auch für die stets kollegiale Zusammenarbeit im Vorstand und als Leiterin der Projektgruppe Kommunikation. Er wünscht Heidi Hausammann alles Gute für die Zukunft. Auch sie erhält als Zeichen des Dankes ein Präsent.

Als Dritten im Bunde verabschiedet der Präsident Karl Angelo de Maddalena, der nach unzähligen Jahren als Revisor von diesem Amt entlastet wird. In all den Jahren hat er seine wichtige Funktion sehr gewissenhaft und sachkundig erfüllt, bei Unklarheiten nach Klärung gesucht und manchen wertvollen Hinweis gegeben. Für all diese Arbeit, die Verbundenheit mit dem Verein und für das stets wache Interesse am Vereinsgeschehen dankt der Präsident Karl Angelo de Maddalena, der bei Bedarf als erster Vize-Revisor weiterhin zur Verfügung stehen wird. Auch er erhält als Zeichen des Dankes ein Geschenk.

11. Verschiedenes

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Der Präsident erinnert daran, dass Mutationen bei den Mitgliederdaten (Adressänderungen, Todesfälle) unbedingt einem Mitglied des Vorstands mitgeteilt oder via E-Mail an info@seniorenbuchsi.ch gemeldet werden müssen.

Schliesslich dankt Ruedi Gusset seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die engagierte Mitarbeit. Ebenso dankt er den Anwesenden sowie allen Vereinsmitgliedern für ihr Interesse und Vertrauen sowie für ihre Unterstützung.

Das bereits traditionelle Zvieri im Anschluss an die statutarischen Geschäfte der Hauptversammlung, das wiederum von der Gastronomie des Domicil Weiermatt vorbereitet worden ist, wird mit einem warmen Applaus verdankt. Zum Abschluss dürfen wir den vom Domicil Weiermatt gespendeten Kaffee geniessen; herzlichen Dank.

Um 15.30 Uhr kann der Präsident die Versammlung schliessen.

Münchenbuchsee, 27. März 2018

Seniorenverein Münchenbuchsee

Der Präsident:


Ruedi Gusset

Der Sekretär:


Franz Erni